



## Ideen bekommen Raum

## Die wichtigsten Konzernzahlen im Überblick

### Konzernkennzahlen

in TEUR	1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008
<b>Umsatz</b>	<b>76.459</b>	<b>74.033</b>
Industrial Systems	23.215	22.913
Semiconductor Systems	21.455	24.418
Solar Systems	31.789	26.702
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>22.934</b>	<b>14.722</b>
in % vom Umsatz	30,0	19,9
F&E-Kosten	1.043	801
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>9.436</b>	<b>5.134</b>
in % vom Umsatz	12,3	6,9
<b>Konzernperiodenüberschuss</b>	<b>6.075</b>	<b>3.546</b>
in % vom Umsatz	7,9	4,8
<b>Ergebnis pro Aktie (EPS) in EUR<sup>1</sup></b>	<b>0,28</b>	<b>0,17</b>
Investitionen in das Anlagevermögen	2.039	6.001
<b>Bilanzsumme</b>	<b>128.070</b>	<b>122.081<sup>2</sup></b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>46.489</b>	<b>40.360<sup>2</sup></b>
Eigenkapitalquote in %	36,3	33,1 <sup>2</sup>
<b>Mitarbeiter per 30.06.</b>	<b>510</b>	<b>497</b>
<b>Auftragseingang</b>	<b>29.929</b>	<b>140.552</b>
<b>Auftragsbestand</b>	<b>103.897</b>	<b>202.379</b>
Book-to-Bill-Ratio	0,39	1,90
Operativer Cash Flow	17.585	6.571

1) Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien: 21.749.988

2) Zum Stichtag 31. Dezember 2008

### Konzernumsatz

1. Halbjahr	Mio. €
2009	76,5
2008	74,0
2007	44,7

### EBIT

1. Halbjahr	Mio. €
2009	9,4
2008	5,1
2007	1,7

### Konzernperiodenüberschuss

1. Halbjahr	Mio. €
2009	6,1
2008	3,5
2007	1,2

## Inhalt



### AN UNSERE AKTIONÄRE

**4**

Vorwort des Vorstands	6
Entwicklung der PVA TePla-Aktie	8



### KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

**10**

Einleitung	12
Struktur der Berichterstattung	12
Geschäft und Rahmenbedingungen	13
Strukturelle Änderungen in der PVA TePla-Gruppe	14
Umsätze	15
Auftragslage	16
Produktion	16
Forschung und Entwicklung	17
Investitionen	18
Vermögens- und Finanzlage	18
Ertragslage	19
Personalentwicklung	20
Risikobericht	20
Nachtragsbericht	21
Prognosebericht	21



### KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

**22**

Bilanz	24
Gewinn- und Verlustrechnung	26
Gesamtergebnisrechnung	27
Kapitalflussrechnung	28
Eigenkapitalveränderungsrechnung	29
Ausgewählte Anhangangaben	30



### SONSTIGES

**42**

Finanzkalender	44
Impressum	45



---

## AN UNSERE AKTIONÄRE

Vorwort des Vorstands	6
Entwicklung der PVA TePla-Aktie	8

# AN UNSERE AKTIONÄRE

## Vorwort des Vorstands

### Sehr geehrte Aktionäre, verehrte Geschäftspartner und liebe Mitarbeiter,

das Geschäft der PVA TePla-Gruppe hat sich in Bezug auf Konzernumsatz und Ergebnis auch im zweiten Quartal 2009 wie erwartet gut entwickelt. Mit einem Umsatz von 37,8 Mio. € konnten wir den guten Vorjahreswert wieder annähernd erreichen. Das operative Ergebnis ist mit einem Betriebsergebnis (EBIT) in Höhe von 4,7 Mio. € deutlich besser als im Vorjahr.

Auch bezogen auf das erste Halbjahr 2009 haben sich Umsatz und Ergebnis positiv entwickelt. Das operative Ergebnis konnte mit einem Betriebsergebnis (EBIT) in Höhe von 9,4 Mio. € erheblich gegenüber dem Vorjahreswert verbessert werden. Der Konzernumsatz lag bei 76,5 Mio. €. Im Geschäftsbereich Industrial Systems wurde aufgrund des hohen Auftragsbestandes der hohe Vorjahresumsatz mit nunmehr 23,2 Mio. € noch leicht übertroffen. Im Geschäftsbereich Semiconductor Systems lag der Umsatz bei 21,5 Mio. €. Erfreulich ist das deutlich gestiegene Geschäftsvolumen mit Floatzone-Systemen der Niederlassung PVA TePla Danmark. Im Bereich Solar Systems wurde mit einem Umsatz von 31,8 Mio. € der Vorjahreswert übertroffen.

Ein Schatten auf die guten Geschäftszahlen fällt durch den schwachen Auftragseingang in der ersten Jahreshälfte 2009. Wie viele andere Unternehmen im Maschinen- und Anlagenbau spüren auch wir sehr deutlich die Zurückhaltung bei Investitionsentscheidungen von Seiten unserer Kunden. Dies gilt für nahezu alle Märkte, die wir aus unseren Geschäftsbereichen mit Systemen beliefern. Es gibt eine Vielzahl von Vermutungen, Analysen und Einschätzungen aus den unterschiedlichsten Häusern, wie sich die Märkte in den nächsten Monaten entwickeln werden. Es fällt uns schwer, zum gegenwärtigen Zeitpunkt eine fundierte eigene Einschätzung abzugeben. Wir sind bzgl. gemeinsamer Projekte mit einer ganzen Reihe von Kunden in Gesprächen, die grundsätzlich ihre Investitionsplanungen fortsetzen möchten. Zum einen jedoch ist das Umfeld der Projektfinanzierung schwierig geworden, zum anderen herrscht Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Märkte. Hier wird sich in der zweiten Jahreshälfte zeigen, wann der Startschuss für diese Projekte fallen kann.

Die Liquiditätssituation der PVA TePla-Gruppe ist auch im zweiten Quartal auf Basis des positiven operativen Cash Flows sehr gut.

Die Einrichtung des Kompetenzzentrums für industrielle Kristallzucht-Anlagen hat sich inzwischen bewährt. Hier können wir unsere Forschungs- und Entwicklungsarbeit an Kristallzucht-



Anlagen und deren Optimierung noch schneller vorantreiben. Die hohe Leistungsfähigkeit unseres Unternehmens in dieser Hinsicht wird durch die öffentliche Förderung von F&E-Projekten unterstrichen. Das Wirtschaftsministerium Thüringens zum Beispiel stellt der PVA TePla Mittel in Höhe von 1,1 Millionen Euro zur Weiterentwicklung des Verfahrens zur Herstellung monokristalliner Siliziumstäbe („Ingots“) am Standort Jena zur Verfügung. Mit dem aktuellen Forschungsvorhaben wird eine neue Generation von Kristallzucht-Anlagen entwickelt werden. Ziele der Entwicklung sind die Reduzierung des Energieverbrauchs und der Betriebskosten der Prozessanlagen bei gleichzeitig verbessertem Kristallwachstum sowie eine höhere Materialausbeute und bessere Steuerbarkeit des Züchtungsprozesses.

Auf der ordentlichen Hauptversammlung der PVA TePla am 29. Juni 2009 in der Stadthalle Wetzlar wurden die bisherigen Mitglieder des Aufsichtsrats von den Teilnehmern der Hauptversammlung mit großer Mehrheit wiedergewählt.

Wir bedanken uns auch im Namen unserer Geschäftsbereichsleiter bei Ihnen für Ihr Vertrauen und Engagement in unser Unternehmen.

Handwritten signature of Peter Abel in black ink.

Peter Abel  
-Vorsitzender des Vorstands -

Handwritten signature of Arnd Bohle in black ink.

Arnd Bohle  
-Vorstand Finanzen -

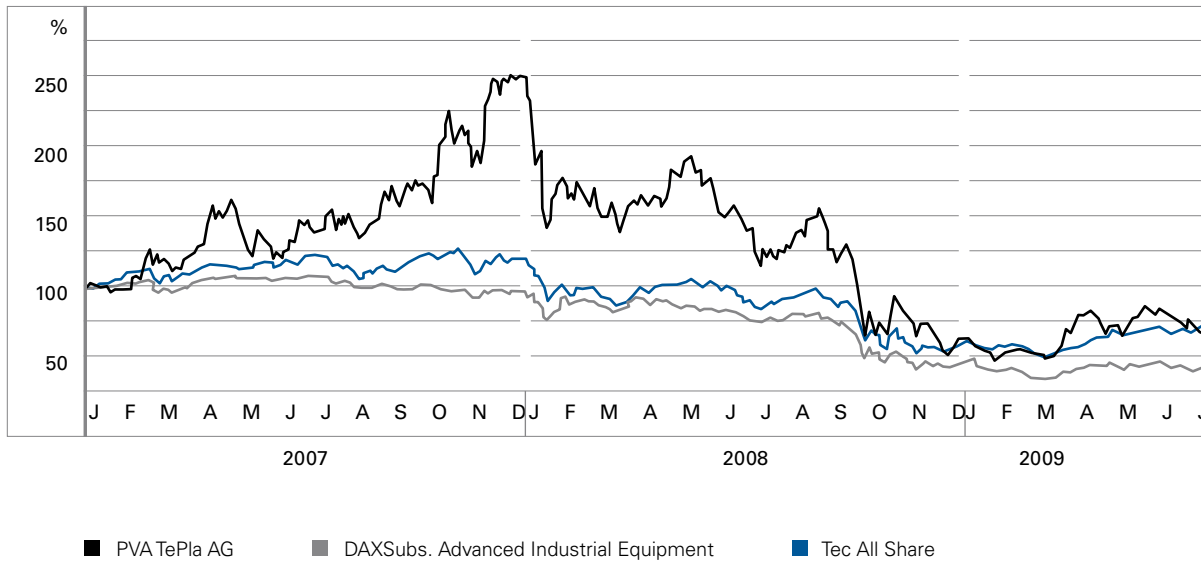
## Die PVA TePla-Aktie

Der Kurs der Aktie der PVA TePla entwickelte sich in den ersten sieben Monaten 2009 von 2,92 € auf 3,05 € am 28. Juli 2009. In den letzten Wochen waren ausgesprochen hohe Umsätze in unserer Aktie zu beobachten und der daraus resultierende Verkaufsdruck verhinderte eine positivere Entwicklung der PVA TePla-Aktie. Während sich die Aktie in ihrer Kursentwicklung seit Beginn des Jahres auf dem Niveau des Vergleichsindex „DAXSubs. Advanced Industrial Equipment“ bewegt, verlor sie jedoch gegenüber dem Index „Technology All Share“.

Auf der ordentlichen Hauptversammlung der PVA TePla AG am 29. Juni 2009 in der Stadthalle in Wetzlar erläuterte der Vorstandsvorsitzende Peter Abel in seinem Vortrag den anwesenden Aktionären und Gästen der PVA TePla das sehr erfolgreiche Geschäftsjahr 2008, die neue Geschäftsbereichsstruktur sowie die Geschäftsaussichten für das laufende Geschäftsjahr. Auch die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise und deren Folgen für die PVA TePla wurden erörtert. Der Finanzvorstand Arnd Bohle gab einen umfassenden Überblick über den Konzernabschluss 2008 und die Geschäftszahlen des ersten Quartals 2009. Die bisherigen Mitglieder des Aufsichtsrats wurden von den anwesenden Anteilseignern in der Hauptversammlung wiedergewählt. Auch die übrigen Tagesordnungspunkte wurden bei einer Präsenz der Aktionäre von 51% mit sehr großer Mehrheit angenommen.



### Kursentwicklung der PVA TePla Aktie 01/2007 – 07/2009



### Aktienbesitz und Bezugsrechte von Organmitgliedern

#### Vorstand

	30.06.2009	31.12.2008	30.06.2009	31.12.2008
	Aktien	Aktien	Bezugsrechte	Bezugsrechte
Peter Abel (einschl. PA Beteiligungsgesellschaft mbH)	5.616.275	5.616.275	0	0
Arnd Bohle	3.000	3.000	0	0

#### Aufsichtsrat

	30.06.2009	31.12.2008	30.06.2009	31.12.2008
	Aktien	Aktien	Bezugsrechte	Bezugsrechte
Alexander von Witzleben	0	0	0	0
Dr. Gernot Hebestreit	0	0	0	0
Prof. Dr. Günter Bräuer	0	0	0	0



---

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT  
zum 1. Halbjahr 2009 der PVA TePla AG

Einleitung	12
Struktur der Berichterstattung	12
Geschäft und Rahmenbedingungen	13
Gesamtwirtschaftliches Umfeld	13
Entwicklung der Branchen	13
Strukturelle Änderungen in der PVA TePla-Gruppe	14
Umsätze	15
Auftragslage	16
Produktion	16
Forschung und Entwicklung	17
Investitionen	18
Vermögens- und Finanzlage	18
Ertragslage	19
Personalentwicklung	20
Risikobericht	20
Nachtragsbericht	21
Prognosebericht	21

# ZWISCHENLAGEBERICHT

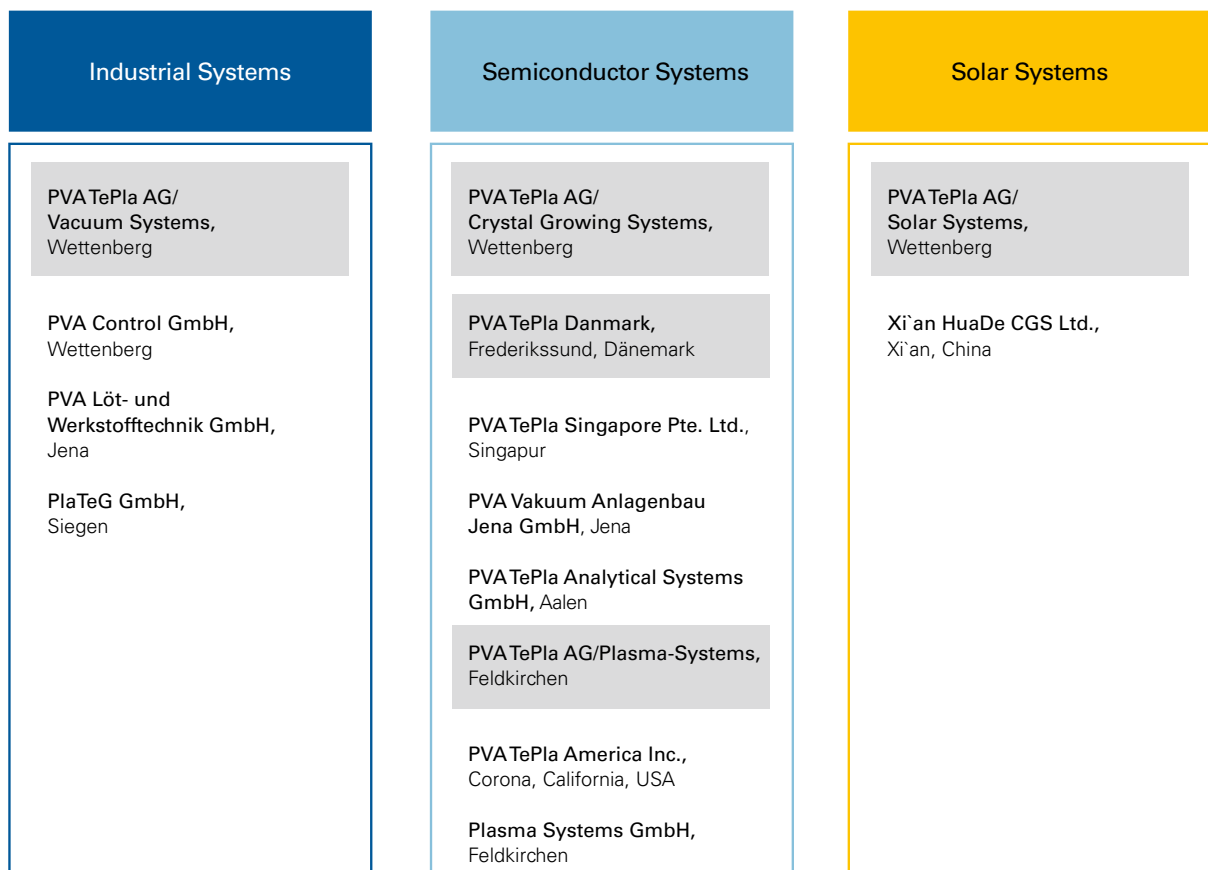
## 1. Einleitung

Die PVA TePla liefert Vakuum-Anlagen, die Hightech-Materialien und Oberflächen im Vakuum bei hohen Temperaturen und im Plasma erzeugen und bearbeiten. Der Markt für diese Systeme ist weltweit immer mit den neuesten Entwicklungen der Material- und Oberflächen-Technologie verbunden, wie zum Beispiel die 300 mm Silizium (Si)-Wafer-Technologie für Halbleiter, ein- oder multikristalline Si-Wafer für die Photovoltaik, Strukturwerkstoffe für Weltraumspiegel, Produktionstechnologien für Metallpulver, zum Beispiel für Hartmetalle, Produktionstechnologien für Mikrosensoren (MEMS, Micro Electro Mechanical Systems) und leuchtstarken Lichtquellen aus Halbleiter-Dioden (HBLED High Brightness Light Emitting Diodes), die Technologie zur Herstellung ultradünner

Wafer, aber auch Oberflächenbehandlungssysteme für Kunststoffe und Stahl. Inspektionssysteme zur Qualitätsuntersuchung hochwertiger Materialien ergänzen das Portfolio. Dieser Markt wird existieren, solange Hightech-Werkstoffe hergestellt und weiter entwickelt werden.

## 2. Struktur der Berichterstattung

Der vorliegende Zwischenlagebericht beschreibt die Geschäftsentwicklung der PVA TePla-Gruppe im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2009. Der Konzern gliedert seine Geschäftsaktivität und somit seine Berichterstattung in die drei Geschäftsbereiche (GB) Industrial Systems, Semiconductor Systems und Solar Systems:



Die grau unterlegten Bereiche sind die operativen Einheiten der PVA TePla AG.

### 3. Geschäft und Rahmenbedingungen

#### 3.1. Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Nach Einschätzung der großen Wirtschaftsforschungsinstitute wird 2009 in Deutschland mit einem Rückgang des Bruttoinlandsprodukts (BIP) in einer Größenordnung von 6% gerechnet. Erst für das kommende Jahr wird mit einer Konsolidierung und einem leichten Anstieg der Wirtschaftsleistung von 0,2–0,4% gerechnet. Auch im Euro-Raum ist mit einer vergleichbaren Entwicklung zu rechnen. Nach Ansicht der Europäischen Zentralbank (EZB) ist mit positiven Wachstumsraten erst zur Mitte des kommenden Jahres zu rechnen. Die japanische Wirtschaft brach in den ersten drei Monaten 2009 um 4% gegenüber dem Vorjahresquartal ein. Erste Anzeichen, die Industrieproduktion legte im März um 1,6% gegenüber Februar zu und der Rückgang der Exporte ist Ende des ersten Quartals zum Stillstand gekommen, verstärken die Hoffnung, dass die japanische Wirtschaft im Jahresverlauf wieder anziehen könnte. In anderen Ländern Asiens scheint sich die Wirtschaft schneller zu erholen. In China hält die Regierung an ihrem Wachstumsziel für 2009 von 8% – nach einem Anstieg des BIP von 6,1% im ersten Quartal im Vergleich zum Vorjahreszeitraum – weiterhin fest. Auch andere Staaten in Asien senden die ersten Aufschwungsignale. Die Wirtschaft Singapurs konnte im zweiten Quartal um 20% im Vergleich zum Vorquartal wachsen. Für die US-amerikanische Wirtschaft geht die US-Notenbank für das Gesamtjahr 2009 von einem Rückgang der Wirtschaftsleistung in Höhe von 1,5% aus. Für das kommende Jahr rechnet die Notenbank mit einem Anstieg des BIP zwischen 2,1% und 3,3%.

#### 3.2. Entwicklung der Branchen

Der Verband der deutschen Maschinen- und Anlagenbauer (VDMA) geht für 2009 aufgrund des Rückgangs der weltweiten Nachfrage nach Investitionsgütern von einem Umsatzminus im Maschinenbau in Höhe von rund 16% aus. Der westeuropäische Maschinenumsatz wird nach dieser Einschätzung mit Einbußen von 19% überproportional betroffen sein. Für Japan wird mit einem Rückgang des Umsatzes in einer Größenordnung von 40% gerechnet. Hier sind die Auftragseingänge im ersten Quartal 2009 gegenüber dem Vorjahresquartal um über die Hälfte zurückgegangen. Wie in der gesamtwirtschaftlichen Betrachtung dürfte auch China im Bereich Maschinenbau mit einem Umsatzplus von 8% für 2009 besser als die etablierten Industrieländer abschneiden. In den USA wird die Investitionsflaute aller Voraussicht nach zu einem Umsatzminus in der Maschinenindustrie von 20% führen.

Die Prognosen für den Photovoltaik-Markt gehen für die nächsten Jahre weltweit von weiterem Wachstum aus.

## 4. Strukturelle Änderungen in der PVA TePla-Gruppe

### Neue Konzernstruktur

Die PVA TePla-Gruppe verfügt seit dem Jahresanfang 2009 über eine neue Konzernstruktur – wie bereits im Jahresbericht 2008 und im Quartalsbericht I 2009 ausführlich berichtet – und somit auch über eine neue Struktur der Berichterstattung im Vergleich zur Berichterstattung zum zweiten Quartal 2008. An dieser Stelle sei nur ein kurzer Überblick über die drei Geschäftsbereiche gegeben. Die genaue Darstellung der neuen Geschäftsbereiche und die Begründung für die veränderte Berichterstattung können in den oben erwähnten Berichten ausführlich nachgelesen werden.

Der **GB Industrial Systems** umfasst die Aktivitäten des ehemaligen GB Vakuum-Anlagen und zusätzlich das Geschäft der Tochtergesellschaft PlaTeG GmbH, Siegen.

Der **GB Semiconductor Systems** umfasst mit drei Produktlinien alle Aktivitäten der PVA TePla-Gruppe für die Halbleiterindustrie. Schwerpunkt sind Kristallzucht-Anlagen nach dem Czochralski- und nach dem Floatzone-Verfahren, Plasma-Systeme für den Front End- und den Back End-Bereich der Halbleiterindustrie sowie Qualitätskontroll- und Analysesysteme für die zerstörungsfreie Werkstoffprüfung, wiederum untergliedert in optische Metrology-Systeme sowie Analysesysteme basierend auf Ultraschall-Technologie.

Der **GB Solar Systems** umfasst alle Produkte der PVA TePla-Gruppe für die Photovoltaikindustrie. Der Schwerpunkt liegt in diesem Bereich auf den verschiedenen Systemen für alle industriell verwendbaren

Methoden zur Herstellung hochwertiger Silizium (Si)-Blöcke und -Kristalle. Alleinstellungsmerkmal der PVA TePla-Gruppe ist das breite Portfolio mit Systemen zur Herstellung monokristalliner Si-Ingots nach der Czochralski-Methode, dem MultiCrystallizer zur Herstellung hochwertiger multikristalliner Si-Ingots und Systemen nach der EFG (Edge Defined Film Fed Growth)-Methode zur Herstellung dünnwandiger, multikristalliner Si-Rohre. Ergänzt wird das Portfolio dieses Geschäftsbereichs durch Feeder- und Cracker-Systeme, aber auch durch Plasma-Systeme z.B. für das Kantensetzen von Solarzellen.

Aufgrund der seit 2009 neu eingeführten Konzern- und der damit veränderten Berichtsstruktur ist ein Vergleich insbesondere der Segmentinformationen mit Finanzberichten aus den vorangegangenen Jahren nur sehr eingeschränkt möglich. Im vorliegenden Bericht wurden die Vorjahreszahlen entsprechend der neuen Segmentstruktur nachträglich ermittelt.

Der Konsolidierungskreis der PVA TePla AG hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2008 verändert. Die Crystal Growing Systems (CGS) GmbH, eine 100%ige Tochtergesellschaft der PVA TePla AG, wurde rückwirkend zum 1. Januar 2009 in ihre Muttergesellschaft integriert. Kostenersparnisse und eine Vereinfachung der Unternehmensstruktur standen hierbei im Vordergrund. Die rechtliche Integration in Form einer Verschmelzung bildete die ohnehin schon erfolgte weitgehende wirtschaftliche Integration der Geschäftstätigkeit beider Gesellschaften ab.

## 5. Umsätze

Der Konzernumsatz betrug im ersten Halbjahr 2009 76,5 Mio. € (Vorjahreszeitraum [VJ] 74,0 Mio. €) und wurde gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 3,4% gesteigert.

Der **GB Industrial Systems** verzeichnete aufgrund des vorhandenen Auftragsbestandes mit 23,2 Mio. € einen Umsatz, der noch leicht über dem guten Wert des Vor-

jahreszeitraums (22,9 Mio. €) lag. Im **GB Semiconductor Systems** wurde ein Wert von 21,5 Mio. € (VJ 24,4 Mio. €) erreicht. Hier steht einer deutlichen Steigerung des Geschäftsvolumens mit Floatzone-Systemen der Niederlassung PVA TePla Danmark ein zurückgehender Umsatz aus den inzwischen weitgehend abgearbeiteten Großaufträgen gegenüber. Im **GB Solar Systems** konnte mit 31,8 Mio. € der Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum (26,7 Mio. €) gesteigert werden.

### Umsatz nach Geschäftsbereichen

in TEUR	1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008
Industrial Systems	23.215	22.913
Semiconductor Systems	21.455	24.418
Solar Systems	31.789	26.702
<b>Umsatz gesamt</b>	<b>76.459</b>	<b>74.033</b>

In der Betrachtung des Umsatzes nach Regionen ergibt sich ein sehr hoher Umsatzanteil in Deutschland. Dies ist auf einen hohen Inlandsanteil am aktuellen Geschäft des GB Industrial Systems und die Aufträge aus der deutschen Solarindustrie zurückzuführen. 67% des

Konzernumsatzes entfielen im ersten Halbjahr 2009 auf Geschäfte in Deutschland. Auch aufgrund des inzwischen abgearbeiteten Großauftrags in Singapur hat sich der Umsatz in Asien rückläufig entwickelt. Auf das europäische Ausland entfielen 7% des Gesamtumsatzes.

### Umsatz nach Region

in TEUR	1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008
Deutschland	50.986	26.860
Europa (ohne Deutschland)	5.472	7.959
Nordamerika	858	1.052
Asien	19.894	39.063
Übrige	179	-867
Konsolidierung	-930	-34
<b>Umsatz gesamt</b>	<b>76.459</b>	<b>74.033</b>

## 6. Auftragslage

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2009 hat sich die Auftragslage für die PVA TePla-Gruppe wie erwartet und in der Budgetplanung berücksichtigt im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich schwächer entwickelt. Der Auftragseingang belief sich auf 29,9 Mio. € (VJ 140,6 Mio. €). Dabei ist zu berücksichtigen, dass im zweiten Quartal des Vorjahres ein Großauftrag aus der Solarindustrie im Wert von 76 Mio. € gebucht werden konnte. Die Book-to-Bill-Ratio weist den Wert von 0,4 (VJ 1,9) auf.

Der Auftragseingang des **GB Industrial Systems** lag in den ersten sechs Monaten mit 10,7 Mio. € erheblich unter dem hohen Vorjahreswert von 25,3 Mio. €. Hier führte die aktuelle Wirtschaftskrise speziell zu einer deutlichen Reduzierung des Investitionsvolumens im Hartmetall-Markt. Im Juni 2009 erhielt der Geschäftsbereich einen Auftrag über die Lieferung von zwei Vakuum-Drucksinter-Anlagen aus China. Der **GB Semiconductor Systems** erzielte einen Auftragseingang in Höhe von 11,5 Mio. € (VJ 18,3 Mio. €). Einen wesentlichen Anteil hieran hatte die Nachfrage nach Floatzone-Anlagen der Niederlassung PVA TePla Danmark, die im Februar einen großen Auftrag aus Korea zur Lieferung von Slim Rod Pullern und Analysesystemen erhalten hatte. Der **GB Solar Systems** erreichte einen Auftragseingang von 7,7 Mio. € (VJ 97,0 Mio. €). Dieser Wert beinhaltet im Wesentlichen Aufträge für MultiCrystallizer von einem namhaften deutschen Kunden sowie aus Asien.

Der Auftragsbestand, konsolidiert und nach Abzug der gemäß „Percentage of Completion“-Methode (PoC) bereits realisierten Umsatzanteile, lag zum 30. Juni 2009 bei 103,9 Mio. € (VJ 202,4 Mio. €). Der **GB Industrial Systems** verfügt über einen Auftragsbestand von 16,5 Mio. € zum 30. Juni 2009 (VJ 33,5 Mio. €). Im **GB Semiconductor Systems** liegt ein Auftragsbestand in Höhe von 22,7 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert von 46,7 Mio. € vor. Hier steht einer Reduzierung des Auftragsbestands aufgrund des planmäßigen Fortschritts der Großaufträge von Siltronic und Siltronic Samsung – letzterer konnte inzwischen erfolgreich abgeschlossen werden – ein erheblich gestiegener Auftragsbestand der Niederlassung PVA TePla Danmark gegenüber. Der **GB Solar Systems** verzeichnet zum 30. Juni 2009 einen Auftragsbestand von 64,8 Mio. € (VJ 122,3 Mio. €). Dieser Auftragsbestand ist im Wesentlichen auf den Auftrag der ersol Wafers vom April 2008 zur Lieferung von Kristallzucht-Anlagen zur Herstellung von monokristallinen Silizium-Kristallen zurückzuführen.

## 7. Produktion

Die Produktion der Systeme und Anlagen erfolgte im ersten Halbjahr 2009 an den Standorten Wettberg, Feldkirchen, Jena, Siegen und Aalen im Inland, sowie im Ausland in Corona, USA und in Frederikssund, Dänemark. Die wesentlichen Produktionskapazitäten – vor allem in den beiden großen Werken in Wettberg und Jena – sind aufgrund des vorhandenen Auftragsbestands bis zum Ende des laufenden Geschäftsjahres gut ausgelastet.



## 8. Forschung und Entwicklung

Der PVA TePla-Konzern wendete in den ersten sechs Monaten des Jahres 2009 1,0 Mio. € (VJ 0,8 Mio. €) für Forschung und Entwicklung (F&E) auf. Im **GB Industrial Systems** erfolgen neue Entwicklungen in der Regel im Rahmen von Kundenaufträgen und werden nicht gesondert als F&E-Aufwendungen ausgewiesen.

Im **GB Industrial Systems** hat die Tochtergesellschaft PlaTeG GmbH den Auftrag erhalten, eine neuartige Nitrier-Anlage zu entwickeln und zu bauen. Vor etwa 30 Jahren wurden gepulste Plasmen (PulsPlasma®) für das Nitrieren von Stahlbauteilen zur Anwendungsreife entwickelt. Mit Hilfe solcher Plasmen ist es möglich Schichten abzuscheiden, um die Eigenschaften von Stahlbauteilen weiter zu verbessern. Diese Schichten auf Titan-, Aluminium- oder Kohlenstoffbasis dienen in erster Linie dem Zweck, Verschleiß- und Korrosionsverhalten hochbelasteter Werkzeuge und Maschinenbauteile erheblich zu verbessern. In jüngster Zeit wurden große Entwicklungsfortschritte bei Aluminium-Oxid-Schichten erzielt. Diese Schichten haben die Eigenschaft, dass sie im Temperaturbereich oberhalb 500°C stabil und somit für das Gießen von Stahl im halberstarrten Zustand (Thixo-Forming) geeignet sind. Die Abscheidetemperatur liegt bei etwa 500°C. Ebenfalls mit Hilfe gepulster Plasmen wird die Abscheidung diamantartiger Kohlenstoffschichten (Diamond Like Carbon - DLC) durchgeführt. Durch Veränderung der Verfahrensparameter und den Einsatz anderer Kohlenstoffspender konnte sowohl die Härte als auch die Haftfestigkeit der nur wenige µm dicken Schichten deutlich verbessert werden. Diese Schichten zeichnen sich dadurch aus, dass sie bei Temperaturen unterhalb 300°C abgeschieden werden können und neben ihrer hohen Härte auch exzellente Gleiteigenschaften aufweisen.

Die Entwicklung dieser unterschiedlichen Schichten ist mittlerweile soweit fortgeschritten, dass die PlaTeG GmbH nun einen Auftrag von einer Härterei erhalten hat eine Anlage zu bauen, in der nicht nur nitriert und anschließend oxidiert werden soll, sondern in der auch als Ergänzung zum Nitrieren Schichten auf Titan-, Aluminium- und Kohlenstoffbasis abgeschieden werden sollen. Dies dürfte weltweit im kommerziellen Bereich

die einzige Anlage sein, die eine derartige Palette von Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung stellt.

Im **GB Semiconductor Systems** hat die PVA TePla Analytical Systems GmbH im zweiten Quartal die Entwicklung der neuen Plattform für automatisierte Wafer-Inspektionsanlagen abgeschlossen. Das erste System wird im September an einen Kunden aus der Halbleiterindustrie ausgeliefert.

Weiterhin wurden die ersten Transducer (Sensoren oder Messköpfe für akustische Mikroskope) der neuen Fertigungslinie für hochfrequente akustische Objektive im GHz-Bereich an Endkunden ausgeliefert.

Im neu aufgebauten CCIC (Kompetenzzentrum für industrielle Kristallzucht-Anlagen) in Wettengel wurde mit den Planungen zum Aufbau eines Floatzone (FZ)-Systems begonnen. Eine Slim Rod-Anlage wird nach Fertigstellung zur individuellen Kundenbetreuung hinsichtlich Prozessoptimierung und technischer Anpassung an die Bedürfnisse der Kunden eingesetzt werden.

Im Plasma-Bereich befindet sich mit dem GIGA-batch 380, einem neuen Anlagentyp zum effizienten Entfernen von Photoresist in der Halbleiter-Produktion, das erste Gerät der sogenannten GIGA-batch-Serie in der Endabnahme an unserem Standort. Sie löst die bewährte und über 10 Jahre im Markt befindliche '300er-Serie' ab und ist jetzt auch für die Bearbeitung größerer Wafer geeignet. Die Auslieferung an einen der führenden Halbleiter-Hersteller in Europa ist für Ende August dieses Jahres geplant.

Im **GB Solar Systems** ist im zweiten Quartal 2009 eine neue Kristallzucht-Anlage zur Herstellung monokristalliner Siliziumkristalle weitgehend abgeschlossen worden. Diese neue Kristallzucht-Anlage wird im 3. Quartal aufgebaut werden und wird insbesondere die Anforderungen der Kunden aus dem Solarmarkt berücksichtigen. In den letzten Monaten sind darüber hinaus mehrere Kristallzucht-Anlagen unterschiedlicher Typen zur Herstellung mono- und multikristalliner Silizium-Ingots bzw. -Blöcke im CCIC aufgebaut worden, deren Betrieb bereits zu weiteren Entwicklungen und Optimierungen führte.

## 9. Investitionen

Der Gesamtwert der Investitionen betrug im ersten Halbjahr 2009 2,0 Mio. € (VJ 6,0 Mio. €). Diese Investitionen sind zum größten Teil auf planmäßig nachlaufende Beträge für den Neubau in Wetttemberg zurückzuführen. Hinzu kommen Erweiterungen der Betriebs- und Geschäftsausstattung.

## 10. Vermögens- und Finanzlage

Gegenüber dem Stichtag 31. Dezember 2008 (122,1 Mio. €) hat sich die Bilanzsumme zum 30. Juni 2009 auf 128,1 Mio. € erhöht. Gegenüber dem Stichtag 31. März 2009 (130,5 Mio. €) ist ein leichter Rückgang zu verzeichnen.

Die langfristigen Vermögenswerte sind gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2008 von 49,3 Mio. € auf jetzt 50,4 Mio. € nur geringfügig angewachsen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte sind insgesamt auf 77,7 Mio. € (31. Dezember 2008 72,8 Mio. €) angewachsen. Die größte Veränderung entstand hier durch einen Anstieg der flüssigen Mittel auf 18,0 Mio. € (31. Dezember 2008 5,2 Mio. €) aufgrund des hohen operativen Cash Flows.

Der Wert der Vorräte ist gegenüber dem 31. Dezember 2008 von 17,0 Mio. € auf jetzt 18,8 Mio. € angestiegen. Hier steht einem leichten Rückgang der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe auf 8,2 Mio. € (31. Dezember 2008 9,8 Mio. €) ein Anstieg des Wertes der Unfertigen Erzeugnisse auf 9,5 Mio. € (31. Dezember 2008 6,2 Mio. €) gegenüber. Der Wert der Künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen ist auf 20,2 Mio. € (31. Dezember 2008 22,3 Mio. €) gesunken.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2008 von 18,4 Mio. € auf nunmehr 13,9 Mio. € gesunken. Der Rückgang der geleisteten Anzahlungen auf einen Wert von 4,4 Mio. € (31. Dezember 2008 6,6 Mio. €) beruht im Wesentlichen auf der planmäßigen Bearbeitung der vorhandenen Aufträge und der damit verbundenen Verrechnung der Anzahlungen mit den erfolgten Materiallieferungen. Die Sonstigen Forderungen sind auf 2,2 Mio. € (31. Dezember 2008 2,8 Mio. €) zurückgegangen.

Durch die planmäßige Tilgung der Darlehen und eine Sondertilgung in Höhe von 2 Mio. € haben sich die langfristigen Finanzverbindlichkeiten auf 15,2 Mio. € (31. Dezember 2008 17,9 Mio. €) vermindert. Hier bietet die Realisierung eines wesentlichen Teils der Finanzierung des Neubaus in Wetttemberg durch die Kombination eines variablen Darlehens mit einem Zinnsicherungsgeschäft sehr flexible Möglichkeiten zur Reaktion auf die Entwicklung der Liquiditätslage. Der verfügbare Kreditrahmen kann im Bedarfsfall in Folgeperioden in Anspruch genommen werden.

Unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten werden im Wesentlichen die kurzfristigen Anteile der langfristigen Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen. Nennenswerte kurzfristige Bankverbindlichkeiten waren zum 30. Juni 2009 aufgrund der guten Liquiditätssituation nicht vorhanden. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind auf 4,9 Mio. € (31. Dezember 2008 8,0 Mio. €) gesunken. Der Anstieg der Sonstigen kurzfristigen Rückstellungen auf 8,6 Mio. € (31. Dezember 2008 6,9 Mio. €) und der Abgegrenzten Schulden auf 10,8 Mio. € (31. Dezember 2008 7,0 Mio. €) ist im Wesentlichen auf das gestiegene Geschäftsvolumen und die damit verbundene Zunahme der Rückstellungen für ausstehende Rechnungen und Kosten zurückzuführen.

Die Sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten sind auf 2,9 Mio. € (31. Dezember 2008 1,9 Mio. €) angestiegen. Aufgrund der guten Ergebnisentwicklung und der erwartenden Belastungen aus Ertragsteuerzahlungen wurden die Steuerrückstellungen auf 4,1 Mio. € (31. Dezember 2008 1,7 Mio. €) erhöht.

Der Wert der Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen hat sich auf jetzt 0,9 Mio. € (31. Dezember 2008 2,0 Mio. €) reduziert. Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen haben sich von 23,1 Mio. € zum 31. Dezember 2008 auf jetzt 20,4 Mio. € ebenfalls vermindert.

Durch das gute Ergebnis konnte das Eigenkapital weiter auf 46,5 Mio. € (31. Dezember 2008 40,4 Mio. €) gesteigert werden. Trotz der angestiegenen Bilanzsumme wurde damit die Eigenkapitalquote verbessert. Diese liegt aktuell bei 36,3% (31. Dezember 2008 33,1%).

Der operative Cash Flow war im ersten Halbjahr 2009 mit +17,6 Mio. € wieder deutlich positiv (VJ +6,6 Mio. €). Dies ist vor allem auf Zwischen- und Schlusszahlungen der vorhandenen und abgerechneten Aufträge zurückzuführen. Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit betrug -1,8 Mio. € (VJ -5,7 Mio. €). Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit lag bei -3,0 Mio. € (VJ +2,0 Mio. €).

Der gesamte Cash Flow betrug im Berichtszeitraum 2009 einschließlich wechselkursbedingter Veränderungen +12,8 Mio. € (VJ +2,8 Mio. €). Der Free Cash Flow belief sich auf +15,5 Mio. € (VJ +0,6 Mio. €). Die Liquiditätssituation der PVA TePla-Gruppe ist insgesamt somit weiter sehr positiv.

## 11. Ertragslage

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2009 konnte der Umsatz erneut leicht gesteigert und das Ergebnis erheblich verbessert werden. Es wurde ein Betriebsergebnis (EBIT) von +9,4 Mio. € (VJ +5,1 Mio. €) und ein Konzernperiodenüberschuss von +6,1 Mio. € (VJ +3,5 Mio. €) erreicht. Die EBIT-Marge lag mit 12,3% ebenfalls deutlich über dem Vorjahreswert von 6,9%. Die Umsatzrendite betrug zum 30. Juni 2009 7,9% gegenüber 4,8% im Vorjahr.

In einer Einzelbetrachtung des zweiten Quartals wurde der gute Vorjahreswert eines Umsatzes von 39,4 Mio. € mit nunmehr 37,8 Mio. € wieder annähernd erreicht. Das Betriebsergebnis (EBIT) hingegen wurde auf 4,7 Mio. € (VJ 3,0 Mio. €) ebenso wie der Konzernüberschuss auf 3,2 Mio. € (VJ 2,0 Mio. €) erheblich gesteigert.

Im Folgenden werden die Werte des ersten Halbjahres 2009 erläutert und kommentiert.

Das Bruttoergebnis erhöhte sich signifikant auf 22,9 Mio. € (VJ 14,7 Mio. €). Damit konnte die Bruttomarge ebenfalls deutlich auf 30,0% (VJ 19,9%) verbessert werden.

Die Vertriebskosten lagen mit 5,4 Mio. € nur leicht über dem Vorjahreswert von 5,0 Mio. €. Da Vertriebsprovisionen hier ausgewiesen werden, hat die aktuelle Auftragsstruktur erhebliche und kurzfristig schwankende Auswirkungen auf diesen Posten. Entscheidend ist, ob in dem jeweiligen Vertriebsgebiet oder für das jeweilige Produkt mit über Provisionen vergüteten Repräsentanten zusammengearbeitet wird. Die Verwaltungskosten sind auf 4,4 Mio. € (VJ 3,7 Mio. €) angestiegen, da auch in diesen Bereichen Kapazitätsausweitungen und Anpassungen der Strukturen an das insgesamt höhere Auftragsvolumen notwendig waren.

In der Ergebnisbetrachtung nach Segmenten zeigt sich in den drei Geschäftsbereichen im ersten Halbjahr 2009 ein differenziertes Bild. Im **GB Industrial Systems** konnte ein deutlich besseres Ergebnis von 2,7 Mio. € (VJ 1,6 Mio. €) erzielt werden. Vor allem aufgrund des gesunkenen Umsatzvolumens im **GB Semiconductor Systems** lag das Betriebsergebnis mit 1,6 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 2,2 Mio. €. Erfreulich ist der Anstieg des Betriebsergebnisses im **GB Solar Systems**, das auf 4,9 Mio. € (VJ 1,3 Mio. €) stark verbessert wurde.

Vor allem aufgrund der Marktwertänderungen der Zinssicherungsgeschäfte hat sich der Finanzierungsaufwand auf 1,2 Mio. € (VJ 0,6 Mio. €) erhöht. Der Saldo aus Finanzierungsaufwendungen und Finanzerträgen fiel auf -1,1 Mio. € (VJ -0,4 Mio. €). Das assoziierte Unternehmen PVA MIMtech LLC erzielte einen Ergebnisbeitrag von -0,01 Mio. € (VJ +0,2 Mio. €).

Die Ertragsteuern in Höhe von -2,3 Mio. € (VJ -1,4 Mio. €) setzen sich zusammen aus tatsächlichem Steueraufwand in Höhe von -2,5 Mio. € (VJ -0,8 Mio. €) und latenten Steuern in Höhe von +0,2 Mio. € (VJ -0,6 Mio. €). Zu den Einzelheiten verweisen wir auf unsere Erläuterungen in Abschnitt C. des Anhangs zu diesem Zwischenabschluss.

## 12. Personalentwicklung

Zum Stichtag 30. Juni 2009 beschäftigte der Konzern 510 Mitarbeiter (30. Juni 2008 497 Mitarbeiter, 31. Dezember 2008 504 Mitarbeiter). Die Bearbeitung des hohen Auftragsvolumens besonders in den Geschäftsfeldern Vakuum-Anlagen und Kristallzucht-Anlagen für den Solar- und Halbleiter-Markt machte den Anstieg der Mitarbeiterzahl im Vergleich zum Vorjahr erforderlich.

## 13. Risikobericht

Der PVA TePla-Konzern sieht sich als weltweit operierender Technologiekonzern einer Vielzahl von Chancen und Risiken gegenüber, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln aller Geschäftsbereiche verbunden sind.

Das wirtschaftliche Umfeld der Gesellschaft ist geprägt durch globale Märkte und die ständig wachsende Komplexität der technologischen Anwendungen. Die Risiken einer negativen Unternehmens- und Umfeldentwicklung werden vom Management des Unternehmens laufend beobachtet und evaluiert und – soweit angezeigt und möglich – reduziert oder ausgeglichen. Die Beurteilung der Risikofaktoren fließt in die unternehmerischen Entscheidungen ein.

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2009 haben sich im Vergleich zu der im Geschäftsbericht 2008 auf den Seiten 63 ff. ausführlich dargestellten generellen Struktur von Chancen und Risiken für den PVA TePla-Konzern keine wesentlichen Änderungen ergeben. Daher werden hier nur aktuelle Entwicklungen betrachtet. Es sind derzeit keine Risiken erkennbar, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand des Unternehmens gefährden.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen: An den Daten des vorliegenden Zwischenabschlusses ist erkennbar, dass die weltweit herrschende Finanz- und Wirtschaftskrise bisher keine Auswirkungen auf die finanzielle Lage des PVA TePla-Konzerns hatte.

Risiken ergeben sich hier aus der weiteren Entwicklung der Absatzmärkte und in deren Folge des Auftragseingangs der PVA TePla-Gruppe. Die Zurückhaltung bei der Investitionstätigkeit unserer Kunden in Folge der Weltwirtschaftskrise ist im Auftragseingang bis zum Ende des zweiten Quartals deutlich erkennbar. Bei einer weiter anhaltenden Investitionszurückhaltung von Seiten der Kunden werden Maßnahmen getroffen werden, um die Geschäftstätigkeit der geringeren Nachfrage anzupassen. Die Erhöhung der Montagetielfe, die Reduzierung der Leih- und Zeitarbeitskräfte sind hierbei mögliche erste Handlungsoptionen.

Zusätzliche Absatzchancen für die Produkte der PVA TePla-Gruppe ergeben sich aus den weltweit aufgelegten Förderprogrammen – besonders im Bereich der Photovoltaik. Hier erwarten wir insbesondere in den USA und in China eine deutliche Steigerung der Nachfrage.

Zur Sicherung der Liquidität stehen ausreichende Kreditlinien zur Verfügung.

Risiken aus Finanzinstrumenten: Finanzinstrumente werden im PVA TePla-Konzern nur in dem Umfang gehalten, indem sich diese aus dem operativen Geschäft ergeben bzw. in welchem Umfang diese zur Absicherung des operativen Geschäfts im Hinblick auf Währungs- und Zinsrisiken notwendig sind. Relevante Wertschwankungen haben sich in der Vergangenheit nur aus den Wertänderungen aufgrund der abrupten und nicht zu erwartenden Änderungen der kurzfristigen Zinsen an den Kapitalmärkten ergeben. Trotz der hieraus resultierenden aktuellen negativen Wertänderungen sichert diese Struktur eine sehr flexible Finanzierung des Neubaus in Wettbergen zu einem im langfristigen Vergleich günstigen Zinsniveau.

Risiken aus Zulieferungen: Aufgrund der Wirtschaftssituation hat sich die Möglichkeit von Lieferengpässen auf Seiten der Zulieferer gegenüber der Darstellung im Konzernjahresabschluss 2008 weiter verringert.

Neue Wettbewerber: Im Bereich der Systeme für die Erzeugung multikristalliner Silizium-Blöcke sind in den vergangenen Monaten neue Wettbewerber am Markt aufgetreten. Wir gehen davon aus, dass der Markt ein ausreichendes Volumen und Wachstum bietet, um unser System MultiCrystallizer erfolgreich zu vermarkten.

Risiken aus dem Thema Personal: Auch hier hat sich der Markt aus Sicht unseres Unternehmens weiter entspannt. Für 2009 zeichnen sich keine Schwierigkeiten bei der Suche nach qualifiziertem Fachpersonal ab, zumal der Personalaufbau der PVA TePla im Zusammenhang mit der Bewältigung des Auftragsbestands weitestgehend abgeschlossen ist.

## 14. Nachtragsbericht

Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem 30. Juni 2009 lagen nicht vor.

## 15. Prognosebericht

Wie bereits im Rahmen unserer Jahresprognose bekannt gegeben, sind wir von vorneherein von einem Rückgang des Auftragseingangs gegenüber 2008 ausgegangen. Der tatsächliche Rückgang des Auftragseingangs im ersten Halbjahr 2009 – besonders im zweiten Quartal – war dennoch höher als wir dies erwartet hatten.

Die Nachfrage aus für uns wichtigen Märkten wie der Halbleiterindustrie und in einigen weiteren industriellen Bereichen (z.B. Hartmetall-Branche) ist auch aktuell schwach. Chancen für größere Aufträge im weiteren Verlauf des Jahres 2009 sehen wir weiterhin in der Photovoltaikindustrie.

Vor dem Hintergrund dieser Unsicherheiten in den Märkten und über die weitere generelle wirtschaftliche Entwicklung ist eine fundierte Beurteilung und Prognose des weiteren Verlaufs der Geschäftsentwicklung im Anlagenbau nicht möglich. Auch wenn es an einigen Stellen positive Signale gibt, kann somit zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine ausreichend sichere Prognose über das weitere Auftragsvolumen bei der PVA TePla in der zweiten Jahreshälfte gegeben werden.

Der vorliegende Auftragsbestand sichert aus heutiger Sicht einen Konzernumsatz der PVA TePla ab, der im Geschäftsjahr 2009 leicht unter dem des Vorjahreswerts liegen wird. Durch die schon realisierte Verbesserung des Ergebnisses im ersten Halbjahr wird das Betriebsergebnis weiterhin der veröffentlichten Prognose entsprechen und in einer Größenordnung von 16-18 Mio. € erwartet.



---

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS  
ZUM 30.06.2009

Bilanz	24
Gewinn- und Verlustrechnung	26
Gesamtergebnisrechnung	27
Kapitalflussrechnung	28
Eigenkapitalveränderungsrechnung	29
Ausgewählte Anhangangaben	30

# KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

## Konzernbilanz zum 30. Juni 2009

in TEUR	30.06.2009	31.12.2008
<b>Aktiva</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>10.638</b>	<b>10.777</b>
Geschäfts- oder Firmenwert	9.465	9.465
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	1.173	1.312
<b>Sachanlagen</b>	<b>35.296</b>	<b>34.427</b>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	30.576	29.845
Technische Anlagen und Maschinen	2.339	2.426
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.381	2.082
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	74
<b>Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien</b>	<b>486</b>	<b>497</b>
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>602</b>	<b>719</b>
Anteile an assoziierten Unternehmen	585	702
Sonstige langfristige Forderungen	17	17
<b>Latente Steueransprüche</b>	<b>3.347</b>	<b>2.888</b>
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>50.369</b>	<b>49.308</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
<b>Vorräte</b>	<b>18.794</b>	<b>17.023</b>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8.162	9.821
Unfertige Erzeugnisse	9.476	6.178
Fertige Erzeugnisse und Waren	1.156	1.024
<b>Künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen</b>	<b>20.153</b>	<b>22.314</b>
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen</b>	<b>20.707</b>	<b>27.935</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.894	18.388
Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	142	142
Geleistete Anzahlungen	4.429	6.561
Sonstige kurzfristige Forderungen	2.242	2.844
<b>Steuererstattungsansprüche</b>	<b>68</b>	<b>303</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>17.979</b>	<b>5.198</b>
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>77.701</b>	<b>72.773</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>128.070</b>	<b>122.081</b>



in TEUR	30.06.2009	31.12.2008
<b>Passiva</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	21.750	21.750
Gewinnrücklagen	25.414	19.267
Sonstige Rücklagen	-428	-482
Anteile anderer Gesellschafter	-247	-175
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>46.489</b>	<b>40.360</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	15.227	17.874
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	15	15
Pensionsrückstellungen	7.554	7.403
Latente Steuerverbindlichkeiten	4.392	4.119
Sonstige langfristige Rückstellungen	351	512
<b>Summe langfristige Schulden</b>	<b>27.539</b>	<b>29.923</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1.471	1.253
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.927	8.001
Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen	889	1.978
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	20.437	23.100
Abgegrenzte Schulden	10.757	6.973
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.938	1.894
Steuerrückstellungen	4.070	1.745
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	8.553	6.854
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>	<b>54.042</b>	<b>51.798</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>128.070</b>	<b>122.081</b>

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 01. Januar bis 30. Juni 2009

in TEUR	01.04. – 30.06.2009	01.04. – 30.06.2008	01.01. – 30.06.2009	01.01. – 30.06.2008
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>37.825</b>	<b>39.445</b>	<b>76.459</b>	<b>74.033</b>
Herstellungskosten des Umsatzes	-26.043	-32.036	-53.525	-59.311
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>11.782</b>	<b>7.409</b>	<b>22.934</b>	<b>14.722</b>
Vertriebskosten	-2.976	-2.287	-5.370	-5.035
Allgemeine Verwaltungskosten	-2.070	-2.027	-4.434	-3.650
Forschungs- und Entwicklungskosten	-415	-455	-1.043	-801
Sonstige betriebliche Erträge	956	604	2.104	925
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.557	-260	-4.755	-1.027
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>4.720</b>	<b>2.984</b>	<b>9.436</b>	<b>5.134</b>
Finanzerträge	24	-4	74	156
Finanzierungsaufwendungen	-373	-315	-1.165	-573
Erträge aus assoziierten Unternehmen	5	115	-13	215
<b>Finanzergebnis und Ergebnis aus assoziierten Unternehmen</b>	<b>-344</b>	<b>-204</b>	<b>-1.104</b>	<b>-203</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>4.376</b>	<b>2.779</b>	<b>8.332</b>	<b>4.931</b>
Ertragsteuern	-1.206	-818	-2.257	-1.385
<b>Konzernperiodenüberschuss</b>	<b>3.170</b>	<b>1.961</b>	<b>6.075</b>	<b>3.546</b>
<b>Davon</b>				
Ergebnisanteil der Aktionäre der PVA TePla AG	3.237	2.084	6.147	3.678
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	-67	-123	-72	-132
<b>Konzernperiodenüberschuss</b>	<b>3.170</b>	<b>1.961</b>	<b>6.075</b>	<b>3.546</b>
<b>Ergebnis pro Aktie (unverwässert/verwässert)</b>				
Ergebnis pro Aktie (unverwässert) in EUR	0,15	0,10	0,28	0,17
Ergebnis pro Aktie (verwässert) in EUR	0,15	0,10	0,28	0,17
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	21.749.988	21.749.988	21.749.988	21.749.988
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)	21.749.988	21.749.988	21.749.988	21.749.988

## Gesamtergebnisrechnung 01. Januar bis 30. Juni 2009

in TEUR	01.04. – 30.06.2009	01.04. – 30.06.2008	01.01. – 30.06.2009	01.01. – 30.06.2008
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>3.170</b>	<b>1.961</b>	<b>6.075</b>	<b>3.546</b>
davon auf Aktionäre der PVA TePla AG entfallend	3.237	2.084	6.147	3.678
davon auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	-67	-123	-72	-132
<b>direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen:</b>				
Währungsdifferenzen	24	-4	17	-31
Ertragsteuern	0	0	0	0
<b>Veränderungen des im Eigenkapital erfassten Betrags (Währungsdifferenzen)</b>	<b>24</b>	<b>-4</b>	<b>17</b>	<b>-31</b>
Ergebnis aus derivativen Finanzinstrumenten	192	438	51	237
Ertragsteuern	-53	-127	-14	-69
<b>Veränderungen des im Eigenkapital erfassten Betrags (derivative Finanzinstrumente)</b>	<b>139</b>	<b>311</b>	<b>37</b>	<b>168</b>
<b>Summe der im Eigenkapital erfassten Veränderungen nach Steuern</b>	<b>163</b>	<b>307</b>	<b>54</b>	<b>137</b>
davon auf Aktionäre der PVA TePla AG entfallend	163	307	54	137
davon auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	0	0	0	0
<b>Gesamtes Periodenergebnis</b>	<b>3.333</b>	<b>2.268</b>	<b>6.129</b>	<b>3.683</b>
davon auf Aktionäre der PVA TePla AG entfallend	3.400	2.391	6.201	3.815
davon auf Anteile anderer Gesellschafter entfallend	-67	-123	-72	-132

## Konzern-Kapitalflussrechnung 01. Januar bis 30. Juni 2009

in TEUR	01.01. – 30.06.2009	01.01. – 30.06.2008
Konzernperiodenüberschuss	6.075	3.546
<b>Anpassungen des Konzernperiodenüberschusses für die Überleitung zum Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit:</b>		
+ Ertragsteueraufwand	2.257	1.385
- Finanzerträge	-74	-156
+ Finanzierungsaufwendungen	1.165	573
<b>= Operatives Ergebnis</b>	<b>9.423</b>	<b>5.348</b>
- Ertragsteuerzahlungen	99	-416
+ Abschreibungen	1.324	1.052
- Erträge aus assoziierten Unternehmen	13	-215
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-2	87
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	19	1
	<b>10.876</b>	<b>5.857</b>
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	7.659	-4.891
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	1.048	407
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-1.998	5.198
<b>= Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>17.585</b>	<b>6.571</b>
+ Einzahlungen aus assoziierten Unternehmen	116	65
+ Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	2	35
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-2.039	-6.001
+ Zinseinzahlungen	85	156
<b>= Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.836</b>	<b>-5.745</b>
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz)-Krediten	0	4.000
- Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und von (Finanz)-Krediten	-2.664	-2.624
+/- Veränderung der kurzfristigen Bankverbindlichkeiten	213	1.158
- Zinsauszahlungen	-524	-573
<b>= Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-2.975</b>	<b>1.961</b>
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	12.774	2.788
+/- Einfluss von Wechselkursänderungen auf die flüssigen Mittel	7	8
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	5.198	9.071
<b>= Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode</b>	<b>17.979</b>	<b>11.868</b>

## Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung 01. Januar bis 30. Juni 2009

	Ausgegebene Stückaktien		Gewinn- rücklagen TEUR	Sonstige Eigenkapital- Bestandteile TEUR	Gesamt TEUR	Anteile anderer Gesellschafter TEUR	Gesamtes Eigenkapital TEUR
	Anzahl	TEUR					
Stand 01.01.08	21.749.988	21.750	9.367	-199	30.918	-10	30.908
Gesamtergebnis			9.900	-283	9.617	-165	9.452
Stand 31.12.08	21.749.988	21.750	19.267	-482	40.535	-175	40.360
Stand 01.01.09	21.749.988	21.750	19.267	-482	40.535	-175	40.360
Gesamtergebnis			6.147	54	6.201	-72	6.129
Stand 30.06.09	21.749.988	21.750	25.414	-428	46.736	-247	46.489

## Ausgewählte Anhangangaben der PVA TePla AG zum Zwischenbericht 01. Januar bis 30. Juni 2009

### A. Allgemeine Angaben und Grundlagen der Darstellung

Die PVA TePla AG ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht. Die Gesellschaft ist im Handelsregister am Amtsgericht Gießen unter der Nummer HRB 6845 registriert. Der Sitz der Gesellschaft ist in 35435 Wetztenberg, Deutschland.

#### Grundsätze der Rechnungslegung

Der vorliegende Halbjahresbericht wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Damit entspricht dieser Zwischenbericht auch IAS 34 (Zwischenberichterstattung).

Auf eine prüferische Durchsicht des Halbjahresberichts wurde verzichtet.

Im vorliegenden Anhang werden vor allem Angaben zu den Positionen gemacht, bei denen sich wesentliche Änderungen im Vergleich zu dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 ergeben haben.

#### Berichtswährung und Währungsumrechnung

Die Grundsätze zu Berichtswährung und Währungsumrechnung entsprechen dem Jahresabschluss 2008. Die in den Halbjahresbericht einbezogenen wesentlichen Umrechnungskurse der Länder außerhalb der Eurozone ergeben sich wie folgt:

#### Stichtagskurs (EUR = 1)

	30.06.2009	31.12.2008
USA (USD)	1,40469	1,40944
China (CNY)	9,58773	9,60615
Dänemark (DKK)	7,44602	7,45156
Singapur (SGD)	2,04207	2,03252
Norwegen (NOK)	9,04977	9,91080

#### Durchschnittskurs 01.01 – 30.06. (EUR = 1)

	2009	2008
USA (USD)	1,33314	1,52886
China (CNY)	9,09587	10,78400
Dänemark (DKK)	7,44879	7,45601
Singapur (SGD)	1,98886	2,12193
Norwegen (NOK)	8,89601	7,95102

### Konsolidierungskreis

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss der PVA TePla umfasst zum einen vollkonsolidierte Tochtergesellschaften sowie zum anderen ein „at equity“

einbezogenes assoziiertes Unternehmen. In den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2009 wurden folgende Unternehmen auf Basis der Vollkonsolidierung miteinbezogen:

Name	Sitz	Kapitalanteil
PVA TePla AG (Mutterunternehmen)	Wettenberg, Deutschland	100%
PVA TePla America Inc.	Corona/CA, USA	100%
PVA Jena Immobilien GmbH	Jena, Deutschland	100%
PVA Vakuum Anlagenbau Jena GmbH	Jena, Deutschland	100%
Xi'an HuaDe CGS Ltd.	Xi'an, VR China	51%
PVA Löt- und Werkstofftechnik GmbH	Jena, Deutschland	100%
PVA Control GmbH	Wettenberg, Deutschland	100%
Plasma Systems GmbH	Feldkirchen, Deutschland	100%
PlaTeG GmbH	Siegen, Deutschland	100%
PVA TePla Singapore Pte. Ltd.	Singapur	100%
PVA TePla Analytical Systems GmbH	Aalen, Deutschland	100%

Der Konzernzwischenabschluss umfasst zusätzlich das assoziierte Unternehmen PVA MIMtech LLC, Cedar Grove/NJ, USA, an welchem die PVA TePla AG mit 50% beteiligt ist.

Der Konsolidierungskreis der PVA TePla AG hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2008 verändert. Die Crystal Growing Systems GmbH, Wettenberg, eine 100%ige Tochtergesellschaft der PVA TePla AG, wurde rückwirkend zum 1. Januar 2009 in ihre Muttergesellschaft integriert. Die Verschmelzung wurde am 22. Juni 2009 im Handelsregister Gießen eingetragen und gilt somit als vollzogen. Alle Rechte und Pflichten aus bestehenden Rechtsgeschäften und Verträgen sind auf die PVA TePla AG übergegangen.

### Konsolidierungsgrundsätze

Die in diesem Halbjahresbericht angewandten Konsolidierungsgrundsätze entsprechen denen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008. Die in den Zwischenabschluss einbezogenen Abschlüsse der Unternehmen sind entsprechend IAS 27 (Consolidated and Separate Financial Statements) nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt.

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im vorliegenden Zwischenbericht zum 30. Juni 2009 entsprechen den Ansätzen im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008.

Wir verweisen auf die im Geschäftsbericht 2008 auf Seite 92 vorgenommenen Ausweisänderungen. Die Vorjahreszahlen wurden in diesem Zwischenbericht entsprechend angepasst.

### Rundungen

Die in diesem Zwischenabschluss verwendeten Tabellen und Zahlen basieren auf genau ermittelten Werten, die nachträglich auf Mio. € bzw. TEUR gerundet wurden. Rundungsdifferenzen innerhalb der Tabellen bzw. zwischen einzelnen Angaben lassen sich daher nicht immer vermeiden.

### Schätzungen und Annahmen

Die Erstellung der konsolidierten Halbjahresrechnung verlangt vom Management Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und die Offenlegung der Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt des Zwischenabschlusses beeinflussen.

Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, welche vom Management im Zeitpunkt des Zwischenabschlusses nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Ge-

gebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jener Berichtsperiode entsprechend angepasst, in der sich die Gegebenheiten geändert haben.

## B. Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Bilanz

### Künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen

Gemäß IAS 11.42a sind Fertigungsaufträge mit aktivem Saldo als Vermögenswert auszuweisen. Wir zeigen diesen Posten gesondert unter der Bezeichnung „Künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen“.

Die nach der „Percentage of Completion-Method“ bilanzierten Auftragskosten und Erlöse aus unfertigen Aufträgen im Anlagengeschäft ermitteln sich wie folgt:

in TEUR	30.06.2009	31.12.2008
Aktivierter Herstellungskosten einschließlich Auftragsergebnis	46.941	48.293
dafür erhaltene Anzahlungen	-26.788	-25.979
<b>Summe</b>	<b>20.153</b>	<b>22.314</b>

### Sonstige kurzfristige Forderungen

Die Sonstigen kurzfristigen Forderungen setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.06.2009	31.12.2008
Derivative Finanzinstrumente	23	259
Forderungen aus Investitionsförderung	3	578
Forderungen aus Umsatzsteuer	466	1.150
Debitorische Kreditoren	274	17
Abgegrenzte Vorauszahlungen	751	80
Sonstige	725	760
<b>Summe</b>	<b>2.242</b>	<b>2.844</b>



## Eigenkapital / Genehmigtes Kapital

### Gezeichnetes Kapital

Zum 30. Juni 2009 hat die PVA TePla AG 21.749.988 nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 ausgegeben.

### Bedingtes und genehmigtes Kapital

Ein bedingtes Kapital besteht bis zum 30. Juni 2009 nicht.

Die Hauptversammlung der PVA TePla AG vom 15. Juni 2007 hat den Vorstand ermächtigt, bis zum 14. Juni 2012 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt EUR 10.874.994 durch Ausgabe von bis zu 10.874.994

neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen und dabei das Bezugsrecht der Aktionäre – soweit dies gesetzlich zulässig ist – auszuschließen. Kapitalerhöhungen wurden aus diesem genehmigten Kapital in 2009 nicht beschlossen.

### Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 15.227 (31. Dezember 2008 TEUR 17.874) resultieren in vollem Umfang aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.06.2009	31.12.2008
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	16.472	19.117
abzüglich Anteil langfristiger Finanzverbindlichkeiten mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr	-1.245	-1.243
Langfristige Finanzverbindlichkeiten abzgl. des kurzfristigen Anteils	15.227	17.874

### Pensionsrückstellungen

Die Zuführung der Pensionsrückstellungen erfolgte auf Basis der Angaben über die erwarteten Pensionsrückstellungen zum 31. Dezember 2009 in den im Rahmen des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2008 eingeholten versicherungsmathematischen Gutachten.

### Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Die ausgewiesenen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sind im Wesentlichen auf die kurzfristigen Anteile der langfristigen Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 1,2 Mio. € zurückzuführen (31. Dezember 2008 1,2 Mio. €). Die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten belaufen sich auf 0,2 Mio. € (31. Dezember 2008 0,0 Mio. €).

### Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen

Der PVA TePla-Konzern erstellt unter anderem große Anlagen in kundenspezifischer Auftragsfertigung. Hierzu leisten die Kunden Zahlungen entsprechend dem Auftragsfortschritt.

Gemäß IAS 11.42b sind Fertigungsaufträge mit passivem Saldo als Schulden auszuweisen. Der passivische Saldo errechnet sich aus gemäß Fertigstellungsgrad gebuchten Umsatzerlösen und Teilabrechnungen. Wir zeigen diesen Posten gesondert unter der Bezeichnung „Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen“ in der Bilanz.

Diese „Verpflichtungen aus Fertigungsaufträgen“ setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.06.2009	31.12.2008
Erhaltene Anzahlungen (Teilabrechnungen)	4.028	7.472
abzüglich angefallener Auftragskosten (inkl. anteiliger Gewinne)	-3.139	-5.494
<b>Summe</b>	<b>889</b>	<b>1.978</b>

### Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen

Die Finanzierung des PVA TePla-Konzerns erfolgt zu einem signifikanten Anteil aus An- und Zwischenzahlungen, die Kunden besonders für die größeren Aufträge leisten. Der Wert dieser erhaltenen Anzahlungen lag zum 30. Juni 2009 bei TEUR 20.437 (31. Dezember 2008 TEUR 23.100).

### Abgegrenzte Schulden

Als abgegrenzte Schulden werden Schulden zur Zahlung von erhaltenen Gütern oder Dienstleistungen ausgewiesen, die am Bilanzstichtag weder bezahlt noch vom Lieferanten in Rechnung gestellt oder formal vereinbart wurden. Hierzu gehören auch an Mitarbeiter geschuldete Beträge.

Die Abgegrenzten Schulden setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.06.2009	31.12.2008
Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitern	4.121	3.189
Verpflichtungen gegenüber Lieferanten	4.945	2.522
Sonstige Verpflichtungen	1.691	1.262
<b>Summe</b>	<b>10.757</b>	<b>6.973</b>

Die ausgewiesenen Beträge sind in voller Höhe kurzfristig.

### Sonstige Rückstellungen

Die Sonstigen Rückstellungen unterteilen sich in langfristige (TEUR 351, 31. Dezember 2008: TEUR 512) und

kurzfristige Rückstellungen (TEUR 8.553, 31. Dezember 2008: TEUR 6.854) und setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	30.06.2009	31.12.2008
Gewährleistung	3.919	3.554
Altersteilzeit	6	19
Drohverluste aus Mietverträgen	259	327
Nachlaufende Herstellungskosten	2.572	1.756
Archivierung	141	144
Pönalen	936	611
Übrige	1.071	955
<b>Summe</b>	<b>8.904</b>	<b>7.366</b>

Rückstellungen wurden ausschließlich für Verpflichtungen gegenüber Dritten gebildet, sofern eine Inanspruchnahme überwiegend wahrscheinlich ist. Die Bewertung der Rückstellungen erfolgte mit dem Betrag der wahrscheinlichen Inanspruchnahme.

Die langfristigen Rückstellungen entfallen im Wesentlichen auf Rückstellungen für Drohverluste und für Archivierung und werden in der Bilanz gesondert ausgewiesen. Alle anderen sonstigen Rückstellungen sind kurzfristig.

## C. Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

### Umsatzerlöse

Die PVA TePla erzielt ihre Umsätze vor allem aus dem Verkauf von Systemen und Anlagen. Hinzu kommen Serviceleistungen und die Lieferung von Ersatzteilen (zusammengefasst als After Sales-Service) und Dienst-

leistungen für Kunden in eigenen Anlagen (Contract Processing, im Wesentlichen durch die PVA Löt- und Werkstofftechnik GmbH sowie im Bereich Plasmabehandlung durch die PVA TePla America Inc.). Die Umsätze teilen sich auf die einzelnen Kategorien folgendermaßen auf:

in TEUR	1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008
Anlagen/Systeme	69.055	66.772
After Sales	6.523	5.643
Contract Processing	868	1.522
Sonstiges	13	96
<b>Summe</b>	<b>76.459</b>	<b>74.033</b>

Der Umsatzanstieg im ersten Geschäftshalbjahr 2009 erfolgte somit vor allem im Geschäft mit Anlagen und Systemen. Erfreulich ist auch der Umsatzanstieg im Bereich After Sales, während sich der Umsatz im Bereich Contract Processing im ersten Halbjahr rückläufig entwickelt hat.

Seit dem 1. Januar 2009 haben wir für die inländischen Gesellschaften einen Steuersatz von 28% angewandt. Dieser beinhaltet den Körperschaftsteuersatz in Höhe von 15%, den Solidaritätszuschlag von 5,5% auf die Körperschaftsteuer sowie Gewerbesteuer in Höhe von 12%.

### Forschungs- und Entwicklungskosten

Bei der Ermittlung der in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Forschungs- und Entwicklungskosten im ersten Halbjahr 2009 bzw. 2008 in Höhe von TEUR 1.043 bzw. TEUR 801 wurden vereinnahmte öffentliche Fördermittel von TEUR 48 bzw. TEUR 53 abgesetzt.

Die latenten Steuern wurden nach dem Zeitpunkt ihrer Realisierung mit den genannten Steuersätzen bzw. für die ausländischen Gesellschaften mit den landesspezifischen Steuersätzen bewertet.

### Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Ertragsteuern werden hier basierend auf der bestmöglichen Schätzung des für das ganze Geschäftsjahr erwarteten, gewichteten Durchschnittssteuersatzes berechnet.

Die tatsächliche Steuerbelastung geht von den wahrscheinlichen zukünftigen Steuerverbindlichkeiten bzw. Steuererstattungsansprüchen aus.

Die Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag gliedern sich folgendermaßen:

in TEUR	1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008
Laufender Steueraufwand	-2.461	-751
Aufwand für (-)/Ertrag aus latente/n Steuern	204	-634
<b>Summe</b>	<b>-2.257</b>	<b>-1.385</b>

### Ergebnis je Aktie

Der Halbjahresüberschuss vor Anteilen Dritter belief sich auf TEUR 6.147 (Vorjahr TEUR 3.678). Im ersten Halbjahr 2009 waren wie im Vorjahr durchschnittlich 21.749.988 nennwertlose Stückaktien im Umlauf.

Das Ergebnis je Aktie errechnet sich aus dem Ergebnis, geteilt durch den gewogenen Mittelwert der während des Jahres ausstehenden Aktien.

Ermittlung des Ergebnisses je Aktie für die ersten Halbjahre 2008 und 2009:

	1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008
<b>Zähler</b>		
Konzernperiodenüberschuss vor Anteilen Dritter (in TEUR)	6.147	3.678
<b>Nenner</b>		
Gewichtete Anzahl der ausstehenden Aktien – unverwässert	21.749.988	21.749.988
<b>Gewinn je Aktie (in EUR)</b>	<b>0,28</b>	<b>0,17</b>

An Mitarbeiter, Vorstände oder Aufsichtsräte ausgegebene Optionen mit Berechtigung zum Kauf von PVA TePla AG-Aktien bestanden am Bilanzstichtag nicht.

Verwässerungseffekte bezüglich des Gewinns pro Aktie ergeben sich somit zum 30. Juni 2009 nicht.

## D. Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wurde nach denselben Grundsätzen wie im Jahresabschluss 2008 aufgestellt und auch analog gegliedert.

## E. Weitere Angaben

### Segmentberichterstattung

Die PVA TePla-Gruppe ist seit Januar 2009 in drei neu-strukturierte Geschäftsbereiche unterteilt: Industrial Systems, Semiconductor Systems und Solar Systems. Hierdurch soll sowohl eine bessere Fokussierung der Produkte auf die einzelnen Absatzmärkte als auch ein leichteres Verständnis des Unternehmens seitens des Kapitalmarkts erreicht werden. Zur näheren Erläuterung der neuen Geschäftsbereiche verweisen wir auf die Seiten 34 ff. im Geschäftsbericht 2008 sowie auf Punkt 4 „Neue Konzernstruktur“ in diesem Zwischenbericht.

Die erforderlichen Segmentinformationen basieren auf dem IFRS 8 „Operative Segmente“, der die Anfor-

derungen an die Berichterstattung über die Finanzergebnisse der Geschäftssegmente einer Gesellschaft definiert. IFRS 8 hat den Standard IAS 14 „Segmentberichterstattung“ zum 1. Januar 2009 abgelöst und folgt dem so genannten „Management Approach“, der eine Konsistenz zwischen intern verwendeten und extern veröffentlichten Segmentinformationen verlangt.

Auf der Basis der drei Geschäftsbereiche der PVA TePla AG wird die Ertragskraft beurteilt und über die Zuteilung der Ressourcen zu den Segmenten entschieden. Die nachfolgende Segmentberichterstattung folgt somit der den internen Managementberichtssystemen der PVA TePla-Gruppe zu Grunde liegenden Organisations-

struktur des Konzerns nach den drei Geschäftsbereichen, die auch unter Punkt 2 „Struktur der Berichterstattung“ in diesem Zwischenbericht dargestellt wird. Segmentübergreifende Geschäfte – dies betrifft vor allem die PVA Vakuum Anlagenbau Jena GmbH, die organisatorisch dem Geschäftsbereich Semiconductor Systems zugeordnet, aber operativ auch für den Geschäftsbereich Solar Systems tätig ist – werden für die Segmentberichterstattung entsprechend aufgegliedert.

Aufgrund der Umgliederung einzelner Gesellschaften im Rahmen der Neustrukturierung der Organisationsstruk-

tur wurden die Vorjahreszahlen entsprechend angepasst. Nach IFRS 8 wurden keine anderen Segmente identifiziert als nach IAS 14.

Die folgenden Tabellen geben einen Gesamtüberblick über die operativen Segmente der PVA TePla AG. Weiterhin beinhaltet die Segmentberichterstattung gemäß IFRS 8 eine Überleitung vom Gesamtergebnis der Segmente zum Periodenergebnis des Konzerns.

Für das **zweite Quartal 2009 bzw. 2008** stellen sich die Segmentinformationen wie folgt dar:

in TEUR	Außenumsatz		Innenumsatz		Gesamtumsatz		% vom Umsatz		% vom Umsatz	
	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008
Industrial Systems	12.361	12.047	-162	1.375	12.199	13.423	1.589	12,9	1.317	10,9
Semiconductor Systems	10.597	8.426	-119	184	10.479	8.610	767	7,2	554	6,6
Solar Systems	14.867	18.972	260	0	15.127	18.972	2.358	15,9	1.104	5,8
<b>Summe Segmente</b>	<b>37.825</b>	<b>39.445</b>	<b>-21</b>	<b>1.559</b>	<b>37.805</b>	<b>41.005</b>	<b>4.714</b>	<b>12,5</b>	<b>2.975</b>	<b>7,5</b>
Konsolidierung	0	0	0	0	0	0	6		9	
<b>Konzern</b>	<b>37.825</b>	<b>39.445</b>	<b>-21</b>	<b>1.559</b>	<b>37.805</b>	<b>41.005</b>	<b>4.720</b>	<b>12,5</b>	<b>2.984</b>	<b>7,6</b>

Für das **erste Halbjahr 2009 bzw. 2008** stellen sich die Segmentinformationen wie folgt dar:

in TEUR	Außenumsatz		Innenumsatz		Gesamtumsatz		% vom Umsatz		% vom Umsatz	
	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008	2009	2008
Industrial Systems	23.215	22.913	337	2.213	23.552	25.126	2.743	11,8	1.614	7,0
Semiconductor Systems	21.455	24.418	-217	217	21.239	24.635	1.587	7,4	2.236	9,2
Solar Systems	31.789	26.702	260	0	32.049	26.702	4.859	15,3	1.284	4,8
<b>Summe Segmente</b>	<b>76.459</b>	<b>74.033</b>	<b>380</b>	<b>2.430</b>	<b>76.840</b>	<b>76.463</b>	<b>9.189</b>	<b>12,0</b>	<b>5.133</b>	<b>6,9</b>
Konsolidierung	0	0	0	0	0	0	247		1	
<b>Konzern</b>	<b>76.459</b>	<b>74.033</b>	<b>380</b>	<b>2.430</b>	<b>76.840</b>	<b>76.463</b>	<b>9.436</b>	<b>12,3</b>	<b>5.134</b>	<b>6,9</b>

Die Überleitung der Segmentergebnisse (EBIT) auf den Konzernperiodenüberschuss ergibt sich wie folgt:

in TEUR	2. Quartal 2009	2. Quartal 2008	1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008
Summe Segmentergebnisse	4.714	2.975	9.189	5.133
Konsolidierung	6	9	247	1
<b>Betriebsergebnis (EBIT) des Konzerns</b>	<b>4.720</b>	<b>2.984</b>	<b>9.436</b>	<b>5.134</b>
Finanzergebnis	-349	-319	-1.091	-417
Erträge/Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	5	115	-13	215
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>4.376</b>	<b>2.779</b>	<b>8.332</b>	<b>4.931</b>
Ertragsteuern	-1.206	-818	-2.257	-1.385
<b>Konzernperiodenüberschuss</b>	<b>3.170</b>	<b>1.961</b>	<b>6.075</b>	<b>3.546</b>

Geschäftsbeziehungen zwischen den Segmenten werden durch die Konsolidierung eliminiert.

#### Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzierungsinstrumente werden in der PVA TePla-Gruppe ausschließlich zur Absicherung von Risiken aus Grundgeschäften eingesetzt. Hier sind insbesondere Wechselkursrisiken aus Verkäufen in Fremdwährungen und Zinsrisiken zu nennen.

#### - Devisentermingeschäfte

Da der Großteil der Verkäufe in der jeweiligen Währung des liefernden Landes (EUR in der Euro-Zone, USD in den USA) erfolgt, treten Wechselkursrisiken nur in wenigen Fällen auf. Falls wesentliche Verträge in Fremdwährung abgeschlossen werden, werden die daraus entstehenden Wechselkursrisiken durch entsprechende Sicherungsgeschäfte abgedeckt.

Zur Absicherung der US-Dollar-Zahlungsansprüche für eine Lieferung des GB Industrial Systems wurden Devisentermingeschäfte mit einem offenen Volumen von insgesamt TEUR 413 bzw. TUSD 564 abgeschlossen. Die Fälligkeit der Devisentermingeschäfte wurde entsprechend den voraussichtlichen Geldeingangsterminen festgelegt. Diese Devisenterminkontrakte wurden zum Marktwert auf Basis des am Bilanzstichtag geltenden Devisenterminkurses für die Restlaufzeit bewertet und weisen zum 30. Juni 2009 Zeitwerte in Höhe von insgesamt TEUR 10 auf.

Zur Absicherung der US-Dollar-Zahlungsansprüche für Lieferungen des GB Semiconductor Systems wurden Devisentermingeschäfte mit einem offenen Volumen von insgesamt TEUR 3.091 bzw. TUSD 4.332 abgeschlossen. Die Fälligkeit des Devisentermingeschäfts wurde entsprechend dem voraussichtlichen Geldeingangstermin festgelegt. Auch diese Devisenterminkontrakte wurden zum Marktwert zum Bilanzstichtag bewertet. Der Zeitwert dieser Kontrakte liegt bei TEUR -1.

#### - Zinssicherung

Zur Absicherung des Zinsrisikos für die Finanzierung der Investitionen in die neu gebauten Gebäude an den Standorten Wettberg und in Jena wurden Zinssicherungsgeschäfte mit einem Volumen von ursprünglich insgesamt TEUR 11.600 abgeschlossen. Der noch offene Betrag dieser Sicherungsgeschäfte zum Stichtag 30. Juni 2009 betrug insgesamt TEUR 10.333. Der Marktwert dieser Instrumente beläuft sich zum Stichtag auf TEUR -536 und wird unter den Sonstigen Rückstellungen ausgewiesen.

Das dem oben genannten Zinssicherungsgeschäft zugrunde liegende Darlehen zur Finanzierung des neuen Gebäudes am Standort Wettberg in Höhe von ursprünglich 10 Mio. € wurde per 30. Juni 2009 nicht in Anspruch genommen. Dementsprechend erfolgte keine Gegenbuchung der Marktwerte der Zinsderivate sowie die hierauf entfallenden latenten Steuern ergebnisneutral in den sonstigen Rücklagen. Die Marktwerte (kumuliert

TEUR -518, davon ergebniswirksam im zweiten Quartal TEUR -34) wurden aufwandswirksam in den Finanzierungsaufwendungen erfasst.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Bei den sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Leasing und anderen Verträgen haben sich im Vergleich

zum Jahresabschluss 2008 keine nennenswerten Änderungen ergeben.

### Materialaufwand

Die Herstellungskosten des Umsatzes beinhalten folgende Materialaufwendungen:

in TEUR	1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogenen Waren	39.858	42.479
Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.723	4.333
<b>Materialaufwand gesamt</b>	<b>43.581</b>	<b>46.812</b>

### Personalaufwand

Die Personalaufwendungen setzen sich folgendermaßen zusammen:

in TEUR	1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008
Löhne und Gehälter	14.149	12.846
Soziale Abgaben	2.461	1.895
Aufwendungen für Altersversorgung	224	360
<b>Personalaufwand Gesamt</b>	<b>16.834</b>	<b>15.101</b>

Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter nach Funktionsgruppen hat sich im Berichtszeitraum wie folgt entwickelt:

Mitarbeiteranzahl nach Funktionsgruppen (Durchschnittswerte)	1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008
Verwaltung	70	57
Vertrieb	50	48
Konstruktion, Forschung und Entwicklung	101	95
Produktion und Service	289	274
<b>Mitarbeiter Gesamt</b>	<b>510</b>	<b>474</b>

### Organe der Gesellschaft

Der Vorstand der PVA TePla AG bestand im ersten Halbjahr 2009 aus:

#### Peter Abel, Wettenberg (Vorsitzender/CEO)

Diplom-Ingenieur

Geschäftsführer bei folgenden Konzerngesellschaften:

- Crystal Growing Systems GmbH, Wettenberg (bis 22. Juni 2009)
- PVA Jena Immobilien GmbH, Jena
- Plasma Systems GmbH, Feldkirchen
- PVA TePla Analytical Systems GmbH, Aalen

sowie bei folgenden nicht verbundenen Gesellschaften:

- PA Beteiligungsgesellschaft mbH, Wettenberg

Mitgliedschaften in Kontrollgremien:

- PVA TePla America Inc., Corona, USA (Director)
- Xi'an HuaDe CGS Ltd., Xi'an, China (Aufsichtsratsvorsitzender)
- ScheBo Biotech AG, Gießen (Aufsichtsratsvorsitzender)
- OPTOTEC GmbH, Wettenberg (Beiratsvorsitzender)
- 3D Präzisionstechnik AG, Aßlar (Aufsichtsratsvorsitzender)

#### Arnd Bohle, Bochum (Finanzvorstand/CFO)

Diplom-Kaufmann

Geschäftsführer bei folgenden Konzerngesellschaften:

- Crystal Growing Systems GmbH, Wettenberg (bis 22. Juni 2009)
- PlaTeG GmbH, Siegen

Keine Mitgliedschaften in Kontrollgremien.

Dem Aufsichtsrat gehörten im ersten Halbjahr 2009 an:

#### Alexander von Witzleben, Weimar (Vorsitzender)

Feintool International Holding AG, Lyss (Präsident des Verwaltungsrats)

Weitere Mitgliedschaften in Kontrollgremien:

- VERBIO AG, Zörbig (Vorsitzender des Aufsichtsrats)
- Caverion GmbH, Stuttgart (Vorsitzender des Aufsichtsrats)
- Kaefer Isoliertechnik GmbH & Co. KG, Bremen (Mitglied des Beirats)

#### Dr. Gernot Hebestreit, Leverkusen (stv. Vorsitzender)

Geschäftsführender Gesellschafter der SUSAT & PARTNER OHG (Wirtschaftsprüfungsgesellschaft), Köln  
Geschäftsführer bei Grant Thornton GmbH, Hamburg  
Vorstandsvorsitzender der Association for Corporate Growth Rhein-Ruhr e.V., Köln

Weitere Mitgliedschaften in Kontrollgremien:

- Comvis AG, Düsseldorf (stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)
- Grant Thornton International Ltd., London, UK (Aufsichtsratsmitglied)

#### Prof. Dr. Günter Bräuer, Cremlingen

Leiter des Fraunhofer-Instituts für Schicht- und Oberflächentechnik IST, Braunschweig und geschäftsführender Leiter des Instituts für Oberflächentechnik (IOT) der TU Braunschweig

Weitere Mitgliedschaften in Kontrollgremien:

- PEP Photonics European Photovoltaics AG, Mainz (Mitglied des Aufsichtsrats)
- AMG Coating Technologies GmbH, Hanau (Beiratsmitglied)

Zum Stichtag 30. Juni 2009 haben sich keine Änderungen im Hinblick auf die Funktionen und Mitgliedschaften in weiteren Kontrollgremien der Organmitglieder der PVA TePla AG ergeben. Die bisherigen Mitglieder des Aufsichtsrats wurden von den anwesenden Anteilseignern der Hauptversammlung der PVA TePla AG am 29. Juni 2009 mit großer Mehrheit wiedergewählt.

#### Nahestehende Unternehmen und Personen

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Parteien sind für die PVA TePla-Gruppe in zwei Kategorien relevant: Zum einen handelt es sich hierbei um Geschäfte mit Unternehmen, an denen Organmitglieder der PVA TePla AG maßgeblich beteiligt sind oder in denen Organmitglieder der PVA TePla AG maßgeblichen Einfluss haben. Zum anderen handelt es sich um Beziehungen zu dem assoziierten Unternehmen PVA MIMtech LLC, Cedar Grove/ NJ, USA.



### Beziehungen zu Organmitgliedern

Im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit der PVA TePla-Gruppe erfolgt auch der Austausch von Leistungen mit Unternehmen, an denen der Vorstandsvorsitzende der PVA TePla AG beteiligt ist bzw. in denen er maßgeblichen Einfluss ausübt. Alle Geschäfte erfolgen zu marktüblichen Konditionen.

Wie in der Vergangenheit beschränken sich die relevanten Geschäfte der PVA TePla AG mit nahestehenden Personen auf ein EDV-Unternehmen. Im ersten Halbjahr 2009 beliefen sich der Wert der Zukäufe von Unternehmen dieser Kategorie auf TEUR 280 und der Wert der Verkäufe auf TEUR 2. Die Salden der ausstehenden Forderungen bzw. Verbindlichkeiten lagen zum Stichtag 30. Juni 2009 bei TEUR 0 bzw. TEUR 27.

### Beziehungen zu assoziierten Unternehmen

Zwischen der PVA TePla AG und dem assoziierten Unternehmen PVA MIMtech LLC, Cedar Grove/NJ, USA gibt es nur einen sehr geringen Leistungsaustausch. Im ersten Halbjahr 2009 wurden zwischen der PVA MIMtech LLC und Unternehmen der PVA TePla-Gruppe keine Verkäufe bzw. Zukäufe getätigt. Der Wert der Forderungen bzw. Verbindlichkeiten lag jeweils zum Stichtag 30. Juni 2009 bei TEUR 0 bzw. TEUR 0. Zusätzlich erfolgt die Fremdfinanzierung der PVA MIMtech LLC teilweise durch die PVA TePla-Gruppe. Hieraus waren zum Stichtag Forderungen im Wert von TEUR 142 (31. Dezember 2008 TEUR 142) offen.

### Angaben gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Hier sind im 1. Halbjahr 2009 keine neuen Meldungen eingegangen.

### Wesentliche Ereignisse nach dem Ende der Zwischenperiode

Wir verweisen auf Punkt 14 dieses Halbjahresberichts. Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem 30. Juni 2009 lagen nicht vor.

### Abschlussprüfer

Auf der Hauptversammlung am 29. Juni 2009 sind die Aktionäre dem Vorschlag des Aufsichtsrats gefolgt und haben zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer die Ebner Stolz Mönning Bachem GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft, Frankfurt am Main, Deutschland, für das Geschäftsjahr 2009 gewählt.

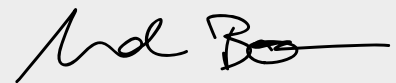
### Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Wettenberg, 13. August 2009



Peter Abel  
- Vorsitzender des Vorstands -



Arnd Bohle  
- Vorstand Finanzen -

M1



---

## SONSTIGES

Finanzkalender	44
Impressum	45

# SONSTIGES

## Finanzkalender

06. November 2009

Veröffentlichung Q3-Bericht

09. – 11. November 2009

Eigenkapitalforum

# Impressum

## PVA TePla AG

Im Westpark 10 – 12  
35435 Wetzlar  
Germany

Telefon +49 (0) 6 41 / 6 86 90 - 0  
Fax +49 (0) 6 41 / 6 86 90 - 800  
Internet [www.pvatepla.com](http://www.pvatepla.com)

Investor Relations Dr. Gert Fisahn  
Telefon +49 (0) 6 41 / 6 86 90 - 400  
eMail [gert.fisahn@pvatepla.com](mailto:gert.fisahn@pvatepla.com)

Herausgeber PVA TePla AG  
Konzeption/Text PVA TePla AG  
Sprachen Deutsch/Englisch

Gestaltung Contigo Finance GmbH  
Westhafenplatz 1  
60327 Frankfurt  
Germany  
[www.contigo-finance.de](http://www.contigo-finance.de)

Fotographie Jürgen Jeibmann Photographik  
Naumburger Straße 28  
04229 Leipzig  
Germany  
auf den Seiten: 1, 3, 4, 10, 22, 42

Dieser Bericht steht in der deutschen und englischen Sprache im Internet unter [www.pvatepla.com](http://www.pvatepla.com) in der Rubrik Investor Relations/Berichte zum Download zur Verfügung. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

